

Carpaccio erhielt er die Auszeichnung „Faber of Or des Braun-Bern“. Ausländischen Führern über nach Frankreich und Holland.

Seine Bilder befinden sich in verschiedenen Sammlungen und wurden im In- und Ausland gezeigt. Im Maximilian in München und im Leichenhaus in Bismarckstraße schuf Karl Wenning Wandbilder. Die Secular-Malerei im Leichenhaus zu Coblenz hat die „Anbetung des Lázarus“ zum Thema. Der Meibom des Theresien-Gymnasiums in Ansbach wurde von ihm mit einem Kinder-Bild „Der verlorne Sohn“ ausgestattet. In dem Kollet „Lob Gottes in 12 Jahrszeiten“ im Münner Heilbrunn bei Gumbachhausen hat er die Geschichte des Klosters dargestellt und die Gumbachkirche in Ansbach besitzt eine Weihnachtskrippe von seiner Hand.

Moses Maria mit ihrem  
sterbenden Sohn Jesus, Kollir

Freiburg, Dornl

## Herbstabend in Bamberg

Von den Hügeln fällt der Mond  
in die abendliche Stadt,  
die am Wein des wilden Tags  
man sich sattgetranken hat.

Und die große Stille wüchert  
und es hebt der Dorn sein Haupt  
und die Gassen schlafen ein  
und die Gärten herbarumkräutet;  
nur das ewige Wasser rauscht  
durch des Brückenbogens Flucht —  
Von den Hügeln fällt der Mond,  
eine überreife Frucht.

Freiburger Lohmann

## Der Oktober

Ich gehe zu, der Ober fällt  
im Bierzelt beim Oktoberfest  
zu lange auf sich warten.  
Dafür ist aber das Drumrum,  
der Rummel drum herum ein un-  
so schön'rer Kindergarten:  
da grüet und blüet die Phantasie,  
da wachsen Spielraketen, die  
zu Weltraumreisen warten.

Musik: Bernd Kämpke



Wilhelm Barthel

## Der Tauchersreuther Wasserturm

Ein geschichtliches Denkmal der Wasserversorgungstechnik aus dem Jahre 1907  
im Neuhofener Land bei Lauf / Pegnitz

Der Herr L. Bundesvorsitzende hat jüngst auf die Wichtigkeit der Erhaltung technischer Denkmäler hingewiesen. Seinem Auftruf folgend bringen wir ein 1. Beispiel, in der Hoffnung, daß noch manche folgen werden.

### Die Tauchersreuther Wasserversorgungsanlage aus dem Jahre 1907

Die Versorgung menschlicher Siedlungen mit Trinkwasser erfolgte früher, je nach der topographischen Lage und den geologischen Verhältnissen, entweder durch Brunnen, die von natürlichen Quellen gespeist wurden, oder durch Grundwasser aus künstlich angelegten Brunnenröhren, in wasserarmen Gebieten mit stark durchlässigen Böden ohne wasserhaltende Schichten durch Niederschlagswasser, das aufgefangen und in Zisternen gespeichert wurde.

In Tauchersreuth, einem Hüfendorf auf dem höchsten Teil des von Kalkherth nach Osten ziehenden Höhenrückens des Schwarzen Jura (Lias), der hier von einer flachen